

**Traumafolgen als
Vermittlungshemmnis | 42**

**Psychosoziale Beratung
in der Schulsozialarbeit | 49**

Rituelle Gewalt | 55

**Alternativen
zu defizitorientierten
Fallperspektiven | 62**

2.2018

125
JAHRE

DZI

Flüchtlingsrecht



*Herausgegeben vom
Deutschen Verein und
dem Lambertus Verlag.*

*2018, kart., 740 Seiten,
15,90 Euro, für Mitglieder
des Deutschen Vereins
12,90 Euro*

ISBN 978-3-7841-2947-1

Die Textausgabe enthält die Rechtsgrundlagen für die Einreise und den Aufenthalt ausländischer Flüchtlinge in Deutschland. Neben dem Asyl- und Aufenthaltsrecht werden auch Auszüge aus dem Grundgesetz und aus einzelnen Sozialgesetzbüchern dokumentiert.

Die aufgenommenen Vorschriften sind auf dem Stand 1. Januar 2018.

Bestellen Sie versandkostenfrei
im **Online-Buchshop:**
www.verlag.deutscher-verein.de



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

SOZIALE ARBEIT

Zeitschrift für soziale und sozialverwandte Gebiete
Februar 2018 | 67. Jahrgang

- 42 **Traumafolgen als Vermittlungshemmnis**
Andrea Basedow, Trier
- 43 **DZI Kolumne**
- 49 **Psychoziale Beratung in der Schulsozialarbeit**
Eine explorative Einzelfallanalyse aus Nutzer- und Organisationssicht
Pascal Dürig, Berlin
- 55 **Ritueller Gewalt**
Informationsquellen zum Umgang mit ihren Opfern
Christoph Walther, Nürnberg
- 62 **Alternativen zu defizitorientierten Fallperspektiven**
Der Fall *Geraldine*
Andrea Fuchs, Hartberg
- 69 **Rundschau** Allgemeines
Soziales | 69
Gesundheit | 70
Jugend und Familie | 71
Ausbildung und Beruf | 72
- 71 **Tagungskalender**
- 73 **Bibliographie** Zeitschriften
- 78 **Verlagsbesprechungen**
- 80 **Impressum**

*Eine große Zahl Jugendlicher schafft es nicht, unmittelbar nach dem Berufsvorbereitungsjahr in eine berufliche Ausbildung zu wechseln. Eine Ursache kann darin liegen, dass diese jungen Menschen unter den Folgen eines Traumas leiden und besondere Unterstützung brauchen. **Andrea Basedow** stellt in ihrem Beitrag traumapädagogische Methoden vor und beschreibt die Bedingungen, unter denen die Betroffenen Übergänge im Bildungssystem bewältigen können.*

Pascal Dürig hat erforscht, wie, vor allem aber ob psychosoziale Beratung überhaupt effektiv von Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeitern durchgeführt werden kann. Anhand einer explorativen Einzelfallanalyse kommt er zu dem ungünstigen Ergebnis, dass die Doppelfunktion von Schulen als Institutionen der Entwicklungsförderung einerseits und zur Selektion andererseits ein kaum lösbares Dilemma hervorruft, das eine effektive Schulsozialarbeit behindert.

*Ein für die Soziale Arbeit eher unbekanntes Feld ist der Umgang mit Ritueller Gewalt, wie sie beispielsweise in Sekten und Jugendkulten verübt wird. Zur Beratung und Betreuung von Opfern dieser Gewaltformen gibt es eine Reihe von Hilfeangeboten, über die **Christoph Walther** in seinem Beitrag berichtet.*

*Das Phänomen selbsterfüllender Prophezeiungen tritt auch in der Sozialen Arbeit auf. An den Defiziten der Klientinnen und Klienten orientierte Fallperspektiven können deren selbst- oder fremdschädigende Tendenzen bisweilen sogar verstärken. **Andrea Fuchs** macht am „Fall Geraldine“ deutlich, dass die Suche nach den Ressourcen der Klientel ein guter Weg zu wirksamen Hilfen sein kann.*

Die Redaktion Soziale Arbeit

DZI

**Eigenverlag Deutsches Zentralinstitut
für soziale Fragen**